Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

Heft: 20

**Artikel:** Die Fachaufsicht an der Münchner Volksschule

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-532422

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fassung vorgezogen. Es bleibt dann der Schulordnung vorbehalten, die notwendigen Einschränkungen hinsichtlich einzelner Verhandlungsgegenstände sestzusen, wobei wir allerdings nicht so ängstlich wären wie der erste Einsender. Zum mindesten kann der neue Vorschlag dazu dienen, die rechtliche Stellung des Lehrers in Diskussion zu bringen, indirett zu sördern und über diesenige in Art. 10, Al. 2 vorgesehenen weiblichen Beraterinnen zu heben. Bescheidenheit und Takt können gewahrt bleisben, ohne daß der Lehrer sich als Ignoranten in Schulfragen aufspielt und ohne daß er kopfknidend und händereibend "Servilismus simuliert." Die Differenz der Aufsassung von uns zwei Einsendern liegt übrigens nur in der Frage: Sollen die zwedmäßigen Einschränkungen im Gesetz oder in der Verordnung sestgelegt werden?

## Die Nachaufsicht an der Aunchener Volksschule. I.

Im Kath. Gesellschaftshause in München fand den 14. April eine start besuchte Versammlung des Bezirkslehrervereins München statt. Ueber die Stimmung, unter der diese Versammlung tagte, orientieren nachstehende dem "Bahr. Vaterland" aus Lehrertreisen zugegangene Aussührungen, die wir Interesse halber zum Abdruck bringen. Sie lauten:

Bahrend die Volksichullehrer auf bem Lande noch begeiftert dem Biele der fog, reinen Sachaufficht zustreben, find die Lehrer der Sauptftadt mit der Fachaufficht, wie fie jurgeit besteht und gehandhabt wird, nichts weniger als zufrieden. Es wird in mehrfacher Beziehung geklagt und zwar bor allem darüber, daß die Bahl ber Schulauffichtsbeamten ju groß wird. Man möchte glauben, daß ein Schulrat, drei Stadtschulinspettoren und ein Oberlehrer für die Schule gur Aufficht vollauf genügen konnten. Das ift aber nicht der Fall. Es wurde an vielen Schulen bereits ein zweiter Oberlehrer aufgestellt, so bag die Besamtgahl der Oberlehrer jett nabe an 70 heranreicht. Diese Magnahme tonnte im Sinblid auf bas Unmachfen ber Rinbergahl und ber Bureaugeschäfte allenfalls verständlich erscheinen, unverständlich aber die weitere, daß dem ohnehin mächtigen Aufsichtsapparat nach und nach auch noch eine Art Spezialaufficht angehängt wurde, fo Inspektoren für Turnen, Beichnen und neuestens auch für Religion und Bibel. Wenn diefes Epstem der Fächeraufsicht noch weiter ausgebaut wird und auch 2 Inspektoren für Singen, Schönschreiben und andere Facher auf der Bilbflache erfceinen, fo wird ein Rlaglehrer bald gebn Borgefette über fich feben und, da die Auffichtsbeamten auch Beschäftigung haben muffen, das Bifitieren und Dreinreden tein Ende mehr nehmen.

So haben fich die liberalen Stadtlehrer die Fauchaufficht nicht

vorgestellt. Wenn einigen auch, den besonders Strebsamen, die Anwartschaft auf ein "Aussichtspöstchen" sehr willtommen ist, — die Mehrzahl ist entschieden gegen ein System, welches nicht anderes als eine Entartung der gewünschten Fachaufsicht verspricht.

(Soluß folgt.)

### Unsere Goldcharnier-Ketten

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Finschmelzen garantiert zirka 110/1000 fein Gold ergebend) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhrketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, mit 1675 photographischen Abbildungen gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern Kurplat, No. 44

Weesen Für Schul- und Vereinsausflüge an den herrlichen Walensee ist speziell eingerichtet und best gelegen Grosse geschützte Gartenwirtschaft z. Hotel Bahnhof mitten im Gebirgspanorama nur 3 Min.

vom See, Sehr beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- u. Vereins-Diners zu ermässigt. Preisen. Anmeld, erwünscht. Es empfiehlt sich den HH, Lehrern best. Hans Welti-Egli.



Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Die siebente, gänzlich umgearbeitete Auflage von

I. Rüefli.

Kleines Lehrbuch der ebenen Geometrie

nebst einer Sammlung von Übungsaufgaben mit 137 Figuren. Preis in Leinwand gebunden Fr. 1.35. Diese auf der Höhe moderner Methodit stehende

Diese auf der Höhe moderner Methodik stehende Neuauslage wird das Interesse der Mathematik-Lehrer erregen. 81

Bern, den 3. Mai 1913.

Verlagsbuchhandlung A. Francke



#### Bergli Glarus,

80 m über der Stadt. Schönfter Aussichtspunkt in nächster Nähe, 20 Minuten vom Bahnhof. Großer, schattiger Garten. Waldpromenade. Kalte u. warme Speisen. Für Schulen Preisermäßigung. H599Gl Telephon Nr. 207.

# Wer

Rindern ein nütlich.

## Geschent

machen will, der bestelle den

## , Aindergarten'.

Monatlich 2 Num= mern, Preis des ganzen Jahrganges

**# Fr. 1.50** 

Eberle & Rickenbach, Einstedeln.